



Eheberatung	Gebärdensprache	Heimseelsorge	CSP Berne-Jura	Diaconie Suisse	Agenda
-----------------------------	---------------------------------	-------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	------------------------

info refbejuso | Nummer 24 | 05.07.2022



Mediationspreis 2022 für «Haus der Religionen»

Der Trägerverein des Hauses der Religionen in Bern hat am Samstag, 18. Juni, den Schweizer Mediationspreis erhalten. Der Schweizerische Dachverband Mediation (SDM) zeichnet den Verein damit «für seine Pionierarbeit im Bereich der Mediation» aus. Die Freude über diesen nationalen Preis wird allerdings getrübt: Die finanzielle Lage der Berner Institution ist sehr angespannt.

[NEWS Haus der Religionen](#)
[Weitere Informationen](#)

Prix Suisse de la Médiation 2022 décerné à la «Maison des religions»

L'association de soutien de la «Maison des religions» à Berne a reçu le Prix Suisse de la Médiation le samedi 18 juin. La Fédération Suisse des Associations de Médiation (FSM) honore par ce prix l'association «pour son travail de pionnier dans le domaine de la médiation». La joie procurée par ce prix d'envergure nationale est toutefois quelque peu assombrie: la situation financière de l'institution bernoise est en effet très tendue.

[NOUVELLES Maison des religions](#)

BEAUFTRAGUNG / CONSECRATION

Einladung zur Beauftragungsfeier

Am Samstag, 3. September, werden Katechetinnen und Katecheten, Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone aufgrund ihrer Ausbildung und Berufung zur Ausübung des katechetischen bzw. sozialdiakonischen Amtes ermächtigt. Die Feier findet um 10 Uhr im Berner Münster statt und ist öffentlich. Eine Anmeldung zur Feier und zum anschließenden Apéro ist erforderlich.

[Einladung](#)
[Anmeldung](#)

SOZIAL-DIAKONIE AKTUELL / NOUVELLES DU SECTEUR DIACONIE

Amtseinsetzung Sozialdiakonin / Sozialdiakon

Die Kirche setzt Menschen ein, die sie zuvor beauftragt hat oder eine Beauftragung in einer anderen Kirche von ihr anerkannt wird. Nach der Beauftragungsfeier findet die Amtseinsetzung statt. Sie ist ein öffentlicher Gottesdienst, in dem zum Ausdruck kommt, dass die einzusetzende Person von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn in die Anstellung gesendet ist, zu der sie gewählt wurde (missio). Die gewählte Person wird der Gemeinde vorgestellt, in der sie wirken soll. Sie erklärt die Bereitschaft, die Aufgaben im Sinne des Beauftragungsgelübdes zu erfüllen. Die Gemeinde empfängt sie, heisst willkommen und bittet gemeinsam mit der oder dem vom Synodalrat Beauftragten um Gottes Segen. Der Gottesdienst zur Amtseinsetzung muss nicht mit dem Amtsantritt zusammenfallen, sollte aber möglichst zu Beginn der Amtszeit angesetzt werden.

[Amtseinsetzung](#)
[Video Amtseinsetzung](#)

Sozialdiakonie-Konferenz 2022

Die diesjährige Sozialdiakonie-Konferenz unter dem Motto «Gemeinsam Sorge tragen – Sozialdiakonie konkret» stand ganz im Zeichen Sorgender Gemeinschaft und praktischer sozialdiakonischer Arbeit an der Basis. Kirche und Sorgende Gemeinschaft gehören zusammen, denn es ist eine Uraufgabe der Diakonie, sich um die Schwächeren zu kümmern. Dennoch ist es bisher so, dass Sorgende Gemeinschaften ausserhalb der Kirche entstehen, nämlich dort, wo Menschen gemeinsam den Alltag leben und sich umeinander kümmern. Es braucht neue Wege in der Sozialdiakonie: Weg von eigenen Angeboten, hin zu den Bedürfnissen der Menschen, dorthin, wo sie leben und Unterstützung brauchen. Es geht um zuhören, vernetzen, ermöglichen.

[Weitere Informationen](#)
[Sorgende Gemeinschaften Diakonie Schweiz](#)
[Sozialdiakonischer Verein sdv](#)

Preisgeld «Sozialdiakonie»

Studentinnen und Studenten der Sozialen Arbeit, die sich in ihrem Studium (Bachelor, Master) an der Berner Fachhochschule BFH mit einem Thema rund um die Sozialdiakonie beschäftigen, können sich für das Preisgeld der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn bewerben. Der Preis wird vergeben für ausserordentliche Leistungen bei Studienabschlussarbeiten, welche thematisch einen landeskirchlichen Bezug aufweisen oder aus kirchlicher Sicht relevant sind. Im April wurde das Preisgeld zum zweiten Mal vergeben. Ausgezeichnet wurde Brigitte Horvath Kälin für ihre Master-Thesis mit dem Titel «Die seelsorgerische Dimension in der Begleitung von Frauen im Sexgewerbe».

[Weitere Informationen](#)
[Master-Thesis](#)

Sozialdiakonische Ausbildungsplätze – Kostenbeiträge an Kirchgemeinden

Der 30. September des laufenden Jahres gilt als Eingabefrist für Gesuche betreffend Kostenbeiträge an sozialdiakonische Ausbildungsplätze in Kirchgemeinden. Entsprechende Gesuche sind zu richten an die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Nicole Bonnemain, Postfach, 3000 Bern 22. Auf Gesuche, die nach der Eingabefrist eintreffen, wird eingetreten, sofern noch Mittel vorhanden sind.

[Verordnung zu Kostenbeiträgen](#)

Places de formation professionnelle socio-diaconale: contributions aux coûts versées aux paroisses

Le délai pour déposer les demandes d'octroi concernant les contributions aux coûts pour des places de formation socio-diaconale dans les paroisses est fixé au 30 septembre de l'année en cours. Les paroisses doivent adresser leur demande aux Eglises réformées Berne-Jura-Soleure, Nicole Bonnemain, case postale, 3000 Berne 22. Passé le délai de dépôt, les Services centraux entreront en matière dans la mesure des moyens encore disponibles.

[Informations](#)

Jahresbericht der Stiftung Familienhilfe

Die Stiftung Familienhilfe besteht seit 30 Jahren und unterstützt Familien mit bescheidenem Einkommen bei finanziellen Problemen. Auch 2021 behandelte der Stiftungsrat wieder zahlreiche Anfragen und genehmigte 113 Gesuche, unter anderem für Aus- oder Weiterbildungen von Eltern, Spielgruppenbesuche und Freizeitaktivitäten von Kindern sowie dringende Anschaffungen. Die Stiftung Familienhilfe wird von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ideell und mit einem finanziellen Beitrag unterstützt. Spenden sind herzlich willkommen.

[Jahresbericht 2021](#)

[Weitere Informationen](#)

Tätigkeitsbericht der Stiftung fondia

Die Stiftung fondia unterstützt jährlich ungefähr 30 sozial-diakonische Projekte. Dafür stehen insgesamt 600'000 Franken zur Verfügung. Beiträge von fondia dienen vor allem als Anschubfinanzierung. Es werden aber auch einmalige oder befristete Projekte unterstützt. Gesuche können jeweils per Ende Januar, Juni und September eingereicht werden. Stephan Schranz, Bereichsleiter Sozial-Diakonie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, ist Mitglied des Stiftungsrats.

[Tätigkeitsbericht Stiftung fondia](#)

[Weitere Informationen](#)

[Geförderte Projekte](#)

Rapport d'activité de la Fondation fondia

La Fondation fondia soutient annuellement environ 30 projets diaconaux. 600'000 francs en tout sont à disposition pour cela. Les contributions de fondia servent avant tout de financement initial, mais elles soutiennent également des projets uniques ou à durée limitée. Les demandes peuvent être déposées fin

janvier, fin juin et fin septembre. Stephan Schranz, responsable du secteur Diaconie des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure, est membre du Conseil de fondation.

[Rapport annuel 2021](#)

[Plus d'informations](#)

[Projets soutenus par la fondation fondia](#)

BLICK ZURÜCK / RETROSPECTIVE

Zertifizierung Katechetinnen und Katecheten



Die RefModula-Abschlussfeier fand am 22. Juni unter dem Motto «Knoten lösen, loslassen und aufbrechen» im Haus der Kirche in Bern statt. Das Rüstzeug für das religionspädagogische Handeln, in das die Katechetinnen jetzt selbstverantwortlich eintauchen werden, lässt sich mit einem gut geknüpften Knoten vergleichen. Er ist als Ausgangspunkt zentral, denn der Alltag mit Kindern und Jugendlichen wird viele Knoten bereithalten, die nach aktivem Handeln der Katechetinnen, die jetzt Religionspädagoginnen sind, rufen.

[Impressionen von der Feier](#)

ANGEBOTE FÜR DIE KIRCHGEMEINDEN / POUR LES PAROISSES

Ausbildung und Mitgliedschaft im Care Team Kanton Bern

Das Care Team Kanton Bern leistet psychologische und seelsorgerliche erste Hilfe bei potenziell traumatisierenden Alltagsereignissen, Grossereignissen oder Katastrophen. Es rekrutiert und bildet seine Mitglieder selber aus. Die Laufbahn eines künftigen Mitglieds beginnt mit der Teilnahme am Informations- und Eignungstag, gefolgt von der Ausbildung zum Care Profi oder Care Giver mit anschliessender Zertifizierung. Nach Erhalt des Zertifikats ist die Person Mitglied des Care Teams Kanton Bern. Dies für mindestens drei Jahre und längstens bis zum Erreichen des Pensionsalters. Entschädigt wird das Engagement durch Erwerbsausfallentschädigung (EO) und Sold. Am 26. August wird ein Informations- und Eignungstag durchgeführt. Es hat noch freie Plätze. Die Anmeldefrist endet am 8. Juli.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Care Team du canton de Berne: formation et affiliation

Le Care Team du canton de Berne apporte un soutien psychologique et spirituel d'urgence dans les heures qui suivent un événement potentiellement traumatisant survenu dans la vie quotidienne, lors de grandes manifestations ou en cas de catastrophe. Il recrute et forme lui-même ses membres. Le parcours d'un futur membre débute par la participation à une journée d'information et de sélection suivie d'une formation en vue de devenir Care Profi ou Care Giver qui se conclut par l'obtention d'un certificat. Ce dernier en poche, la personne est membre du Care Team du canton de Berne pour trois ans au moins et jusqu'à l'âge de la retraite au plus tard. L'engagement est indemnisé par le versement de l'allocation pour perte de gain (APG) et de la solde. La prochaine journée d'information et de sélection aura lieu le 26 août 2022. Des places sont encore disponibles. Le délai d'inscription est fixé au 8 juillet.

[Plus d'informations et inscription](#)

AUS DEN WERKEN / NOUVELLES DES ŒUVRES D'ENTRAIDE

HEKS: Petition eingereicht

Das Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz, HEKS, hat dem Bundesparlament die Petition «Für eine gerechte Sozialhilfe» mit 8551 Unterschriften überreicht. Personen mit Status S oder Status F erhalten je nach Kanton bis zu 40 Prozent weniger Sozialhilfe als Schweizerinnen und Schweizer oder Personen mit geregelter Aufenthaltsstatus. Mit der Petition fordert das Hilfswerk das nationale Parlament dazu auf, die Ungleichbehandlung in der Sozialhilfe zu beenden.

[Medienmitteilung HEKS](#)

La pétition de l'EPER a été déposée

L'Entraide Protestante Suisse, EPER, a remis au Parlement fédéral la pétition «Pour une aide sociale juste» avec 8551 signatures. Les personnes avec un statut S ou F reçoivent, selon les cantons, jusqu'à 40% de moins d'aide sociale que les ressortissants suisses ou les personnes bénéficiant d'un statut de séjour légal. Par cette pétition, l'œuvre d'entraide incite le Parlement fédéral à mettre un terme à l'inégalité de traitement dans l'aide sociale.

[Communiqué de presse EPER](#)

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Une semaine pour apprendre à conter avec Alix Noble Burnand

La semaine se déroulera du 17 au 22 juillet à Crêt-Bérard, entre découverte de l'histoire du conte, et des techniques de contage; travail sur l'oralité, la prise de parole et le trac; apprentissage autour des autres langages (mimiques, gestuelle, tonalité, rythme)... avec de belles marches au programme.

[Informations](#)

Exposition à Martigny

La paroisse du coude du Rhône a invité le poète pèlerin Olivier Tamarcaz à ouvrir son sac à dos. Ses poèmes et gravures sont à découvrir tout l'été à Martigny. Plusieurs événements rythmeront la saison. «Assis dans les pentes, du temple au jardin, gravure et poésie», jusqu'au 3 septembre 2022.

[Informations](#)

Ciné-club du mercredi à Delémont

Le 13 juillet, le Centre réformé de Delémont projette «La vie de Jésus» (2000). Il raconte la vie de Freddy, jeune homme au chômage dans le nord de la France. La projection est suivie d'un temps de discussion pour celles et ceux qui le souhaitent. Entrée libre.

[Informations](#)

Cheminer entre sens et symbole avec Ernst Zürcher

En reliance profonde avec tous les «vivants» du magnifique parc de La Grange à Genève, un parcours initiatique pour changer de regard, éveiller le cœur et découvrir ce que les arbres ont à nous dire, pour notre vie propre et pour la construction d'un monde plus juste et harmonieux. Une journée pour cheminer avec les arbres le 8 juillet, source d'inspiration pour une transition personnelle et collective.

[Informations](#)

MEDIEN, PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS

Ukraine – SJW bietet Schulen Unterstützung

Ukrainische Kinder müssen in Schulklassen integriert und mit unserer Kultur und unserer Sprache vertraut gemacht werden. Zur Entlastung und Unterstützung der Lehrpersonen hat das SJW (Schweizerisches Jugendschriftenwerk) Lesematerialien und Lernmedien aufbereitet, welche die ukrainischen Schülerinnen und Schüler sowohl in der Pflege ihrer Muttersprache als auch im Erwerb der deutschen Sprache unterstützen. Auch einfache Texte in englischer oder französischer Sprache sind beim Verlag SJW erhältlich.

[Weitere Informationen](#)

[Ukraine - Engagement Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn](#)

Ukraine – L’OSL propose un soutien aux écoles

Les écoles doivent intégrer des enfants ukrainiens dans les classes et les familiariser à notre culture et à notre langue. Pour les décharger, l’OSL (Œuvre Suisse des Lectures pour la Jeunesse) a préparé des ouvrages et des outils didactiques qui aident les élèves ukrainiens à entretenir leur langue maternelle tout en apprenant le français. Des textes simples en allemand ou en anglais sont aussi disponibles aux éditions de l’OSL.

[Plus d'informations](#)

[Ukraine - Engagement des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure](#)

«MÄCHTIG STOLZ»: 40 Jahre Feministische Theologie in der Schweiz

Mit diesem Buch liegt ein Stück Schweizer Frauen(kirchen)geschichte vor, die es wert ist, gewürdigt und vor allem auch vor dem Vergessen bewahrt zu werden. Doch das Buch will diesen reichen Schatz nicht nur dokumentieren, sondern auch zum Weitergehen anstossen und als Ideen-Reservoir an die nächste Generation von jungen Theologinnen und Frauenbewegten weitergegeben werden. «MÄCHTIG STOLZ» wurde im eFeF-Verlag herausgegeben, verfasst von Doris Strahm und Silvia Strahm Bernet unter Mitarbeit von Monika Hungerbühler. Das Buch mit der ISBN 978-3-906199-27-6 kann in jeder Buchhandlung bestellt werden.

[eFeF-Verlag](#)

AM HORIZONT / A VENIR

«Leselust» in Brienz und Bern

Nach einer pandemiebedingten Pause meldet sich das Programm «Leselust» mit einer Veranstaltungsreihe und neuen Büchertipps zurück. Im August ist es soweit: Interessierte Leserinnen und Leser sind herzlich zu den drei «Leselust»-Anlässen im Kirchengebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn eingeladen. Diese finden in der Bibliothek Brienz, 22. August, 19 Uhr, im aki in Bern, 25. August, 18.30 Uhr, und in der Berner Breitenrain-Bibliothek, 29. August, 19.30 Uhr statt. Zum Programm «Leselust» gibt es zudem eine kleine Broschüre mit Lese-Empfehlungen für Einzelpersonen und Lesezirkel. Vier neue Büchertipps ergänzen das «Leselust»-Leporello, das ab Mitte Juli bestellt werden kann.

[Informationen](#)

[Flyer](#)

Mission 21: «Decolonize Aid!»

Zementiert die internationale Entwicklungszusammenarbeit koloniale Machtstrukturen? Hilft sie am Ende den Geberinnen mehr als den Empfängern? Und wer beurteilt überhaupt, was «Entwicklung» bedeutet? Die internationale Online Summer School von Mission 21 wirft einen ehrlichen Blick auf das Machtgefälle in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Online-Veranstaltung findet vom 25. bis 27. August statt.

[Weitere Informationen und Registrierung](#)



Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet.
Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw.
Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
